

in Folge der durch den Staat bereiteten Hindernisse oder der Zurückziehung früherer Begünstigungen geschah, selbst aus mittlern Classen gingen eine bedeutende Anzahl zu andern Lebensbestimmungen über, zum Buchhandel 10, zum Handelsstande 5, zur Apothekerkunst 3 sc. So scheint, wie dort bemerkt wird, auf Ueberfluss Mangel, ein Extrem auf das andere zu folgen. Endlich bemerken wir noch eine Zuschrift des Herrn D. Goldhorn in lateinischen Versen, veranlaßt durch das Gedicht des Herrn Prof. Nobbe, in derselben Sprache, dessen Verdeutschung wir in dem Tageblatt kurz nach des Erstern Anzugs predigt zu St. Nicolai mitgetheilt haben. Die Erwiederung des Herrn D. Goldhorn, ist in der jetztgenannten Einladungsschrift S. 4. abgedruckt, so wie ein kleines Gedicht von dem Rector an seinen abgehenden Conrector, Herrn Prof. Grosscher, S. 5 beigefügt.

Witterungs-Beobachtungen vom 24. bis 30. Mai 1835.

(Thermometer frei im Schatten.)

Mal Stunde.	Barom. b. 10° + R. Therm. Pariser Z. Lin.		Wind.	Witterung.
	Morg.	Nachm.		
24.	8 — 28 —	+ 11 —	W.	einzelne Wolken.
	27. 11, 9	+ 16 —	W.	Sonnenblitze.
	Abends 10 —	11, 4 + 12 —	W.	gewölkt.
25.	Morg. 8 —	10, 3 + 12, 5	SW.	leichte Wolken.
	Nachm. 2 —	9, 2 + 17 —	SW.	Wolken.
	Abends 10 —	8 — + 11, 9	SW.	Regen Wind.
26.	Morg. 8 —	7, 6 + 12, 3	SW.	Wolken feucht.
	Nachm. 2 —	7, 3 + 14, 5	SW.	düster Wolken.
	Abends 10 —	7 — + 11 —	SW.	bewölkt.
27.	Morg. 8 —	6, 2 + 13, 4	SW.	Sonnenbl. windig.
	Nachm. 2 —	8 — + 17, 3	WWS.	Sonnenblitze.
	Abends 10 —	9, 2 + 11, 5	W.	bewölkt.
28.	Morg. 8 —	10 — + 12, 6	W.	dicht bewölkt.
	Nachm. 2 —	10 — + 15, 7	W.	Sonnenblitze.
	Abends 10 —	9, 9 + 11 —	W.	bewölkt.
29.	Morg. 8 —	9 — + 13, 7	O.	bewölkt.
	Nachm. 2 —	8, 5 + 19, 5	O.	bewölkt u. schwdl.
	Abends 10 —	8, 2 + 13, 2	SO.	bewölkt. *)
30.	Morg. 8 —	7, 7 + 9, 7	NW.	trübe feucht.
	Nachm. 2 —	7, 8 + 11, 1	NW.	trübe feucht.
	Abends 10 —	8 — + 8, 7	WWN	trübe feucht.

*) Nachmittag 3 Uhr Gewitter mit Regen aus SO.

Redakteur: B. A. Barkhausen.

Obst = Verpachtung.

Die diesjährige Obstnuzung im Petersstadtgraben soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Elicitanten, verpachtet werden. Darauf Reflectirende haben sich

Freitag, den 5. Juni, Vormittags 9 Uhr,
im Georgenhause bei Herrn Hausverwalter Schiller einzufinden, und nach Besinden sofortigen Abschlusses sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 27. Mai 1835.

Die Vorsteher des Georgenhause. Söhlmann. Stengel.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 2. Juni: Don Carlos, Trauerspiel von Schiller. — Dem. Wilhelmi, vom großherzogl. Theater zu Oldenburg, Fürstin Evoli als Gast. Marquis Posa Herr Düringer.

Theater in Taucha:

Heute, den 1. Juni: Der Dorfbarbier, komische Oper von Schenk.

Worte des Trostes

am Sarge des Herrn Kaufmann

S o h a n n F r i e d r i c h G e n t h e,
in der Kirche zu Kleinzschocher am 21. Mai 1835 gesprochen und auf Verlangen in den

Druck gegeben von

M. Reinhard, Pastor daselbst.

gr. 8. Geh. 3 Gr.

Der Ertrag ist zur Unterstützung für die zum größern Theil armen Gemeindemitglieder hieriger Kirchfahrt bei Anlegung eines neuen Gottesackers bestimmt.

Zu finden in der Hinrich'schen Buchhandlung in Leipzig.